



# Rotpunktverlag.

Vorschau

Frühjahr 2018

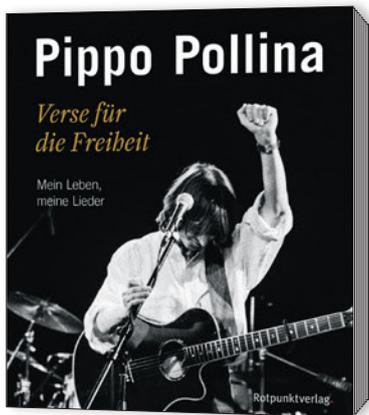


Sachbuch

Edition Blau | Belletristik

Freizeit

Zürich, im November 2017



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

»Nur noch kurz die Welt retten«, hiess es vor ein paar Jahren in einem ohrwurmtauglichen Popsong. Um nichts weniger geht es in **Marcel Hänggis** neuem Buch. Der preisgekrönte Wissenschaftsjournalist sagt: Genug geschwätzt im Treibhaus, der Klimawandel ist kein Zukunftsproblem – wir sind mittendrin. Hänggi zeigt, wie eine ernst gemeinte Klimapolitik aussehen muss.

Nicht die Welt retten, sondern das System von Grund auf umkrempeln, das forderte 1968 die Jugend. Nicht nur in Berkeley und Berlin, sondern auch in Basel und Zürich. Was ist von diesem Aufbruch geblieben, fünfzig Jahre danach? **Ueli Mäder**, einer der bekanntesten Soziologen des Landes, befragt seine eigene Generation.

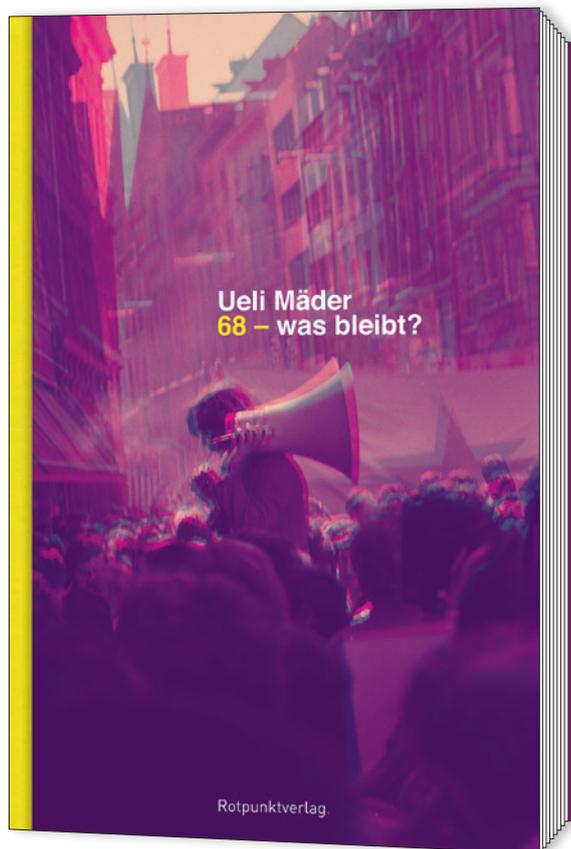
Weltpolitik im Großen: *Ostukraine – Europas vergessener Krieg*, ein Reportagebuch von **André Widmer**. Weltgeschichte im Kleinen: *Tibetische Kinder für Schweizer Familien*, eine kritische Recherche von **Sabine Bitter** und **Nathalie Nad-Abonji**. *Widmers Weltausstellung* setzt der Gegenwart den Humor entgegen. Das Buch versammelt die besten Arbeiten von **Ruedi Widmer**, der mit seinen Cartoons und Kolumnen seit Jahren punktgenau auf den tagtäglichen Wahnsinn zielt. Und es zeigt, dass gute Satire haltbar ist. Mühelos von einer Welt in die andere bewegt sich **Pippo Pollina**. Der Cantautore aus Sizilien, der seit dreissig Jahren in der Schweiz lebt, ist ein engagierter Grenzgänger zwischen den Kulturen und den Genres. Davon erzählen seine Liedtexte, davon erzählt seine Autobiografie *Verse für die Freiheit*.

Auch neue Wanderwelten tun sich im Frühling auf mit Naturpunktführern zum *Val Müstair* und zur Gegend rund um den *Dachstein*.

Die Edition Blau startet – dank Literaturpreisen, Nachdrucken, Taschenbuchlizenzen – mit Rückenwind in den Frühling. Den Anfang macht **Cesare Pavese** im deutschsprachigen Raum eher noch unbekannter Roman *Das Haus auf dem Hügel*, der nach Turin und Umgebung im Wirrwarr-Jahr 1943 führt – eine einzigartige literarische Auseinandersetzung über die Unentrinnbarkeit des Kriegs und die Frage nach dem Sinn von politischem Handeln. Im März freuen wir uns auf das Debüt des Zürcher Autors **Matthias Amann**, im April schließlich auf *Das Eidechsenkind* von **Vincenzo Todisco**, den erschütternden Roman über das Schicksal eines »verbotenen« Kinds italienischer Saisonarbeiter in den 60er-Jahren.

Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen!

Schöne Grüsse aus dem Rotpunktverlag  
Sarah Wendle und Daniela Koch



Das Jahr 1968 hat die Welt verändert. Und die Schweiz? Einer der bekanntesten Soziologen des Landes befragt seine eigene Generation.

Ueli Mäder

### 68 – was bleibt?

Mit Bildteil

ca. 400 Seiten, Steifbroschur

Format 15,5 × 23,5 cm

ca. Fr. 48.- | € (D) 43,- | € (A) 44,20

ISBN 978-3-85869-774-5, WG 1948

Erscheint im Mai

50 Jahre  
1968–2018

## Solothurn und San Francisco

Ab 1968 strahlt das Schweizer Fernsehen farbig aus. Ab jetzt ist alles bunter. Die Tagesschau berichtet über Proteste in aller Welt. Sie kommen von Berkeley nach Bern, von San Francisco nach Solothurn. Auch in der Schweiz demonstrieren Tausende gegen den Krieg in Vietnam. Angehende Lehrerinnen streiken im Seminar in Locarno. Lehrlinge lehnen sich gegen autoritäre Lehrmeister auf. Die Stones schlagen neue Töne an. Fans schwingen mit und fordern autonome Jugendzentren. »Wehret den Anfängen!«, titelt die *Neue Zürcher Zeitung* am 17. Juni 1968.

Was haben die 68er-Revoluten bewirkt? Kulturell viel, politisch wenig, so lautet eine gängige These. Zu Recht? Ueli Mäder befragte Protagonistinnen und Protagonisten nach ihren Erfahrungen und Wahrnehmungen. In 68 Interviews und zahlreichen historischen Dokumenten scheinen Debatten und Projekte auf, die damals Stadt und Land in Bewegung versetzten.

Porträtiert sind u. a. Peter Bichsel, Ruth Dreifuss, Hardy Hepp, Barbara Gurtner, Claudia Honegger, Urs Jaeggi, Jürg Marquard, Trudy Müller-Bosshard, Elisabeth Joris, Anne-Marie Pfister, Regula Renschler, Franz Rueb, Ruth Barbara Stämpfli, Res Strehle, Paul Ignaz Vogel, Sus Zwick. Auch Filippo Leutenegger und weitere Nach-68er, die heute bürgerlich etabliert sind, kommen zu Wort.

Zahlreiche Veranstaltungen  
mit Ueli Mäder ab Mai

**Ueli Mäder**, geboren 1951, ist emeritierter Professor für Soziologie der Universität Basel und der Hochschule für Soziale Arbeit. Er nahm 1968 aktiv am politischen Aufbruch teil. Zuletzt erschien von ihm im Rotpunktverlag *macht.ch. Geld und Macht in der Schweiz* (2015).



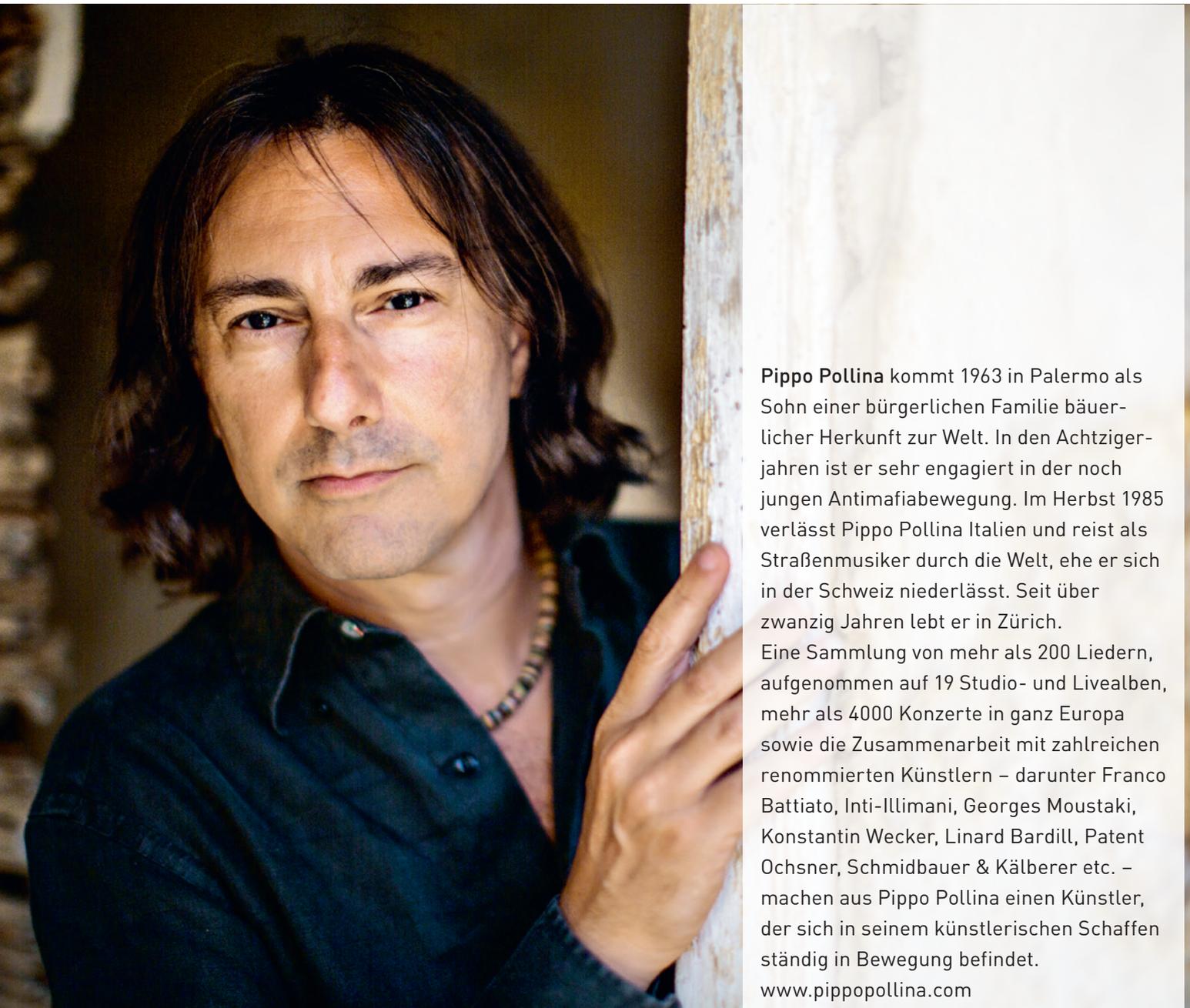
»Pippo Pollinas Thema ist die Hoffnung. In Zeiten von Krieg, Gewalt und Terror müsse man dem etwas Positives entgegensetzen, meint der charismatische Poet.«

*Bayrischer Rundfunk*

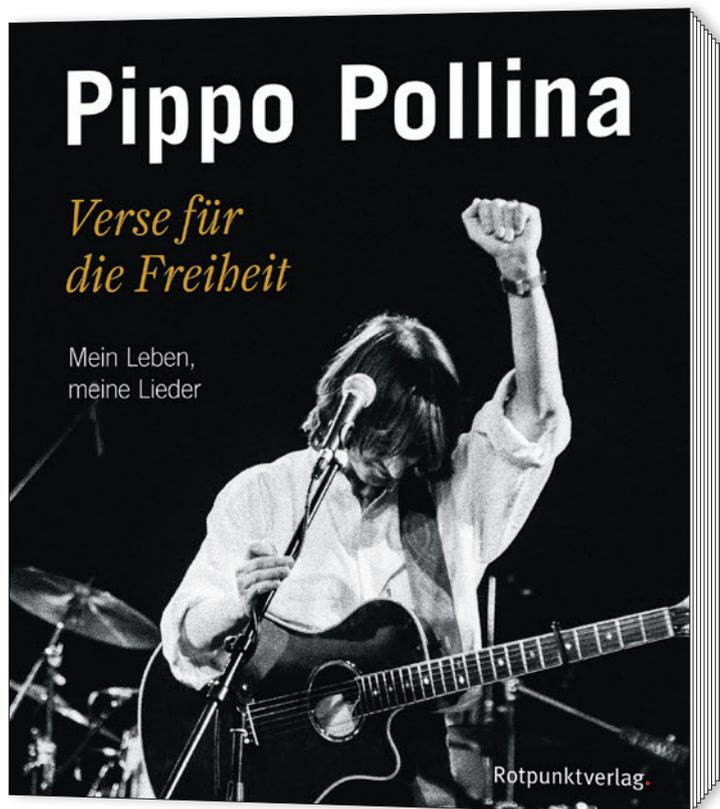
Passami la bussola e la clessidra  
ché il tempo brucia e pizzica la cetra  
dei ragazzi che fummo un giorno  
dei tanti sogni senza ritorno.

Aus dem Lied »Cento chimere«

Gib mir den Kompass und die Sanduhr,  
denn die Zeit brennt und zupft die Zither der Buben,  
die wir einst waren,  
und die der Träume, die unerfüllt blieben.



**Pippo Pollina** kommt 1963 in Palermo als Sohn einer bürgerlichen Familie bäuerlicher Herkunft zur Welt. In den Achtzigerjahren ist er sehr engagiert in der noch jungen Antimafiabewegung. Im Herbst 1985 verlässt Pippo Pollina Italien und reist als Straßenmusiker durch die Welt, ehe er sich in der Schweiz niederlässt. Seit über zwanzig Jahren lebt er in Zürich. Eine Sammlung von mehr als 200 Liedern, aufgenommen auf 19 Studio- und Livealben, mehr als 4000 Konzerte in ganz Europa sowie die Zusammenarbeit mit zahlreichen renommierten Künstlern – darunter Franco Battiato, Inti-Illymani, Georges Moustaki, Konstantin Wecker, Linard Bardill, Patent Ochsner, Schmidbauer & Kälberer etc. – machen aus Pippo Pollina einen Künstler, der sich in seinem künstlerischen Schaffen ständig in Bewegung befindet.  
[www.pippopollina.com](http://www.pippopollina.com)



Der Cantautore Pippo Pollina erzählt aus seinem bewegten Leben – eine Reise durch drei Jahrzehnte, die auch in seinen Liedtexten greifbar wird.

Pippo Pollina

### **Verse für die Freiheit**

Mein Leben, meine Lieder

Aus dem Italienischen von Andrea Briel  
Vorwort von Moritz Leuenberger

Mit 146 Fotos und 147 zweisprachigen Liedtexten

392 Seiten, gebunden

Format 21 × 24 cm

ca. Fr. 48.- | € [D] 42,- | € [A] 43,20

ISBN 978-3-85869-770-7, WG 1961

Erscheint im Januar

## Poesie, Politik und dunkle Schokolade

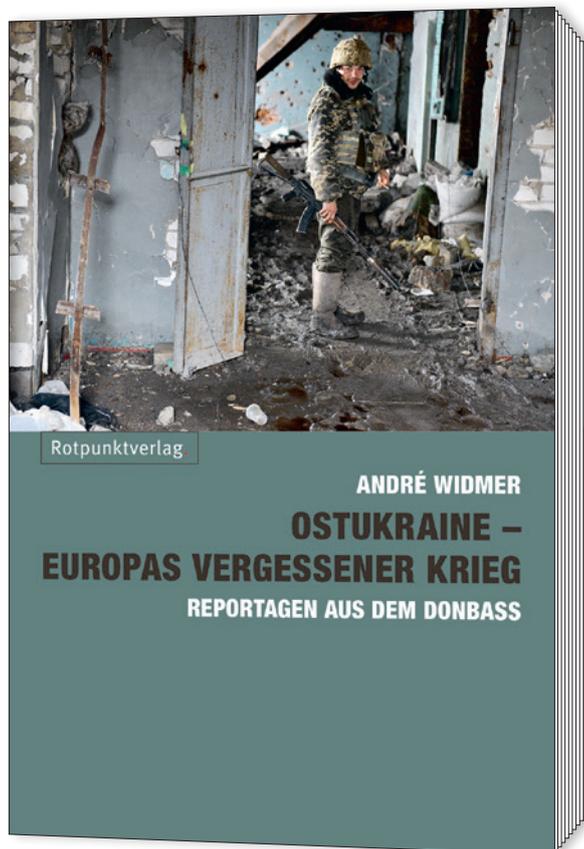
Pippo Pollina ist im deutschsprachigen Raum einer der bekanntesten italienischen Liedermacher. Seit drei Jahrzehnten ist er mit seinen Konzertprogrammen unterwegs und füllt mittlerweile nicht mehr nur die Kleinkunsthörsäle, auf denen alles begann, sondern auch die großen Häuser – von der Arena in Verona bis hin zum Hallenstadion in seiner Wahlheimat Zürich.

Sein Buch ist ein persönlicher Rückblick auf Ereignisse und Begegnungen, die ihn auf seinem Lebensweg geprägt haben, seit Pippo Pollina im Herbst 1985, damals gerade zwanzig Jahre alt, seine Heimatstadt Palermo verließ, weil ihm das Leben in Sizilien unerträglich geworden war. Er war damals in der noch jungen Antimafia-Bewegung engagiert, doch der Mord an Giuseppe Fava bewog ihn, die Insel zu verlassen. Seitdem wählt er die Musik, seine Texte, das Wort als Waffe. Im Kern handeln seine Lieder von Engagement, von Haltung, Treue und davon, wie man das Träumen auch in einer zynischen Zeit nicht verlernt. Das Buch versammelt neben dem autobiografischen Bericht unzählige Fotos aus drei Jahrzehnten sowie erstmals eine vollständige Sammlung seiner Liedtexte auf Italienisch und Deutsch.

**Lese- und Konzerttour von Januar bis Juli 2018 mit über 80 Stationen in Deutschland, der Schweiz, Österreich**

**Pippo Pollina steht für Signierstunden in Buchhandlungen zur Verfügung.**

**Erscheint exklusiv in deutscher Sprache.**



André Widmers Reportagen sind eindrückliche Momentaufnahmen aus dem Konfliktgebiet.

André Widmer

### **Ostukraine – Europas vergessener Krieg**

Reportagen aus dem Donbass

Mit farbigem Bildteil

ca. 250 Seiten, Klappenbroschur

Format 13,5×20,4 cm

ca. Fr. 29.– | €(D) 24,90 | €(A) 25,60

ISBN 978-3-85869-775-2, WG 1972

Erscheint im März

## Kein Ende in Sicht

Seit 2014 herrscht im Osten der Ukraine Krieg zwischen der ukrainischen Armee und prorussischen Separatisten. Der Ausnahmezustand im Donbass ist für die betroffene Zivilbevölkerung und die Soldaten längst bitterer Alltag. Mit Fortdauer des Konflikts zementiert sich die faktische Abtrennung der selbsternannten Volksrepubliken Donezk und Luhansk. Bis Herbst 2017 starben über zehntausend Personen, Hunderttausende sind geflüchtet.

Der Journalist André Widmer zeigt in seinem Buch eindrückliche Momentaufnahmen aus dem Konfliktgebiet. Er besuchte wichtige Schauplätze wie Debalzewo, den umkämpften Flughafen Donezk oder die Kleinstadt Awdijiwka, aber auch von der Außenwelt teilweise abgeschnittene Dörfer in der sogenannten grauen Zone. Er sprach mit Zivilisten, die in den Ortschaften nahe der Frontlinie wohnen, mit Menschen, deren Angehörige vermisst werden. An der Front unterhielt er sich mit Soldaten und freiwilligen Kämpfern. Interviews mit hohen Repräsentanten der ukrainischen Regierung, der Separatisten sowie der OSZE runden die Übersicht zur aktuellen Situation in der Ostukraine ab.

**André Widmer**, geboren 1973 in der Schweiz, ist Journalist. Seit 2006 verfasst er Reportagen über Themen aus den Ex-Sowjetrepubliken, dabei reiste er auch mehrmals in die Ukraine, zuletzt 2017. Veröffentlicht werden seine Texte unter anderem in der NZZ, der WOZ, der Welt, Neues Deutschland und dem Magazin Profil. Intensiv recherchiert hat Widmer auch im Südkaukasus zum Konflikt um Bergkarabach. 2013 publizierte er hierzu das Buch *Der vergessene Konflikt*.





Eine scharfsinnige Analyse über das Versagen der aktuellen Klimapolitik – mit einem ganz konkreten Lösungsvorschlag.

Marcel Hänggi

### **Null Öl. Null Gas. Null Kohle.**

Wie Klimapolitik funktioniert.  
Ein Vorschlag

ca. 200 Seiten, Broschur  
Format 12 × 19 cm  
ca. Fr. 22.– | €(D) 19,90 | €(A) 20,50  
ISBN 978-3-85869-776-9, WG 1970

Erscheint im Mai

## Netto null

Klimapolitik scheitert nicht etwa daran, dass sie zu kompliziert wäre. Im Gegenteil. Sie wäre im Kern so einfach, wenn man es sich denn eingestünde: Wärmer wird es vor allem deshalb, weil die Menschheit Öl, Kohle und Gas verbrennt. Deshalb kann Klimapolitik nur funktionieren, wenn sie darauf hinwirkt, die fossilen Energieträger vom Markt zu verbannen. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß muss nicht einfach sinken. Er muss runter auf »netto null«.

Im Grunde haben dies die Regierungen der Welt mit dem Klimaabkommen von Paris anerkannt. Und dennoch unternehmen Politik, Wirtschaft und auch die Wirtschaftswissenschaften alles, um das Einfache zu verkomplizieren – oder vielmehr: um nicht einsehen zu müssen, dass die Zeit der superbilligen, überreichlich vorhandenen Energie vorbei ist.

Marcel Hänggi hat diese Diagnose bereits 2008 in seinem Buch *Wir Schwätzer im Treibhaus. Warum die Klimapolitik versagt* gestellt. Zehn Jahre später zeigt er nun auf, wie Klimapolitik gelingen kann. Dabei setzt er an der Quelle an, das heißt beim Angebot. Denn was nicht angeboten wird, kann auch nicht verbraucht – beziehungsweise verbrannt – werden.

**Marcel Hänggi**, geboren 1969, ist Umweltjournalist und Buchautor in Zürich. Er wurde mit dem Zürcher Journalistenpreis und dem Conrad-Matschoß-Preis für Technikgeschichte ausgezeichnet. 2013 wählte ihn die Zeitschrift *Schweizer Journalist* zum Wissenschaftsjournalisten des Jahres. Zuletzt erschien von ihm im Rotpunktverlag *Ausgewert. Das Ende des Ölzeitalters als Chance* sowie im S. Fischer Verlag *Fortschrittsgeschichten. Für einen guten Umgang mit Technik*.



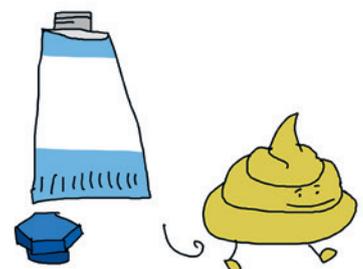
»Widmer weist unter den aktuell zu Tagesthemen arbeitenden Karikaturisten eine höchst seltene Eigenschaft auf: Er zeichnet so gut wie immer freundlich – ohne je bieder zu sein. Er ist verspielt – aber mit kaltblütigem Zug zur Pointe.«

Constantin Seibt



Essigburken

Beitrag zur Burkadiskussion, der wahrscheinlich niemandem etwas nützt.



Das Nacktsenfie genießt die Freiheit.

Ruedi Widmers beste Arbeiten der letzten Jahre, erstmals in einem Band versammelt – hinter-sinnig, kritisch und unverwechselbar komisch.



Ruedi Widmer

### Widmers Weltausstellung

Cartoons und Kolumnen

ca. 160 Seiten, Steifbroschur

Format 23 × 19 cm

ca. Fr. 32.- | €(D) 29,- | €(A) 29,80

ISBN 978-3-85869-777-6, WG 1180

Erscheint im Februar

## Schiefe Striche, gerade Sätze

Links hinter der Ratlos-Straße, vorbei am Weiß-nicht-Weg, liegt die Welt von Ruedi Widmer, wo das Erdöl ausgeht (in die Disco), die Schweizerische Mutantenpartei 1000 Jahre Atomkraftwerk Beznau feiert und die B-Post jetzt per Kontinentalplattenverschiebung kommt.

Es ist eine Welt wie unsere, nur ein bisschen komischer. Widmer, seit Jahren einer der profiliertesten Cartoonisten der Schweiz, ist stets auf der Höhe des Tagesgeschehens. Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, ob national oder international, kommentiert er mit unverwechselbarem Strich und hinter-sinnigem Humor. Und auch als Kolumnist zeigt sich Widmer als ebenso kritischer wie fantasievoller »Verortner von Lächerlichkeiten«.

*Widmers Weltausstellung* versammelt Zeichnungen und Texte aus über zehn Jahren. Das Buch bezeugt nicht nur, dass Satire haltbar ist, sondern auch, was die Menschen in dieser Zeit bewegte und noch immer bewegt: Finanzkrise, Klimawandel, Migration, Rechtsrutsch. Und die Frage, warum Rivella Rhabarber nach Rhabarber schmeckt, obwohl kein Rhabarber drin ist.

»Eines Tages werden wir darüber lachen«, redet man sich manchmal selber gut zu. Ruedi Widmer fängt jeden Tag damit an.

**Ruedi Widmer**, geboren 1973 in Winterthur, ist gelernter Grafiker. Mehrere Aufenthalte auf der Redaktion der *Titanic* schärften sein Humorverständnis. Widmers Serie »Die letzten Geheimnisse einer rationalen Welt« erscheint seit 2000 ununterbrochen im Winterthurer *Landboten*. 2003 begann er mit Cartoons und Kolumnen für die *WOZ Die Wochenzeitung*, seit 2007 zeichnet er zudem für den *Tages-Anzeiger*. Heute arbeitet er regelmäßig für mehrere Print- und Onlinemedien.



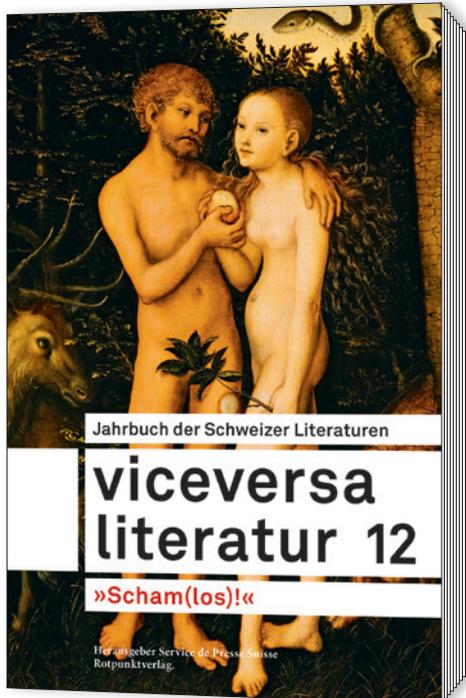
Foto: Reto Oeschger



### Widerspruch, Heft 70

184 Seiten, Broschur, Format 14,8×21 cm  
Fr. 25.– | € [D] 18.– | € [A] 18,50  
ISBN 978-3-85869-771-4, ISSN 1420-0945, WG

Bereits erschienen



### Viceversa Literatur 12

Jahrbuch der Schweizer Literaturen  
»Scham(los)!«

Mit Fotografien von Yvonne Böhler  
und Bildern von Jacqueline Benz

ca. 240 Seiten, gebunden, Format 15×23 cm  
Fr. 34.– | € 30.– | € [A] 31.–  
ISSN 1662-0380, ISBN 978-3-85869-778-3, WG 1115

Erscheint im Mai

## Militarisierung, Krieg und Frieden

In Syrien und im Irak tobt seit Jahren ein blutiger Bürger- und Stellvertreterkrieg; die Spannungen zwischen den NATO-Staaten und Russland entladen sich in der Ukraine; die USA und ihre Verbündeten führen einen weltweiten War on Terror; der IS (Islamischer Staat) verübt weltweit Anschläge und US-Präsident Donald Trump droht Nordkorea offen mit der atomaren Zerstörung.

Die farbigen Pace-Flaggen sind seit den Kundgebungen gegen den Irakkrieg in der Sonne vergilbt, während der militärisch-industrielle Komplex seine Bedeutung als Wirtschaftssektor ausgebaut und sich mit den Finanzmärkten verbunden hat.

Deshalb fragt der *Widerspruch* 70: Wie weiter mit der Friedensbewegung? Und was für ein Frieden für wen?

### Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe (u. a.):

Annamarie Sancar, Andreas Zumach, Regina Hagen,  
Peter Weishaupt, Yvonne Zimmermann, Josef Lang

## »Und sie waren beide nackt, der Mensch und seine Frau, und schämten sich nicht«

»Schäm dich!« oder »Schämst du dich nicht?« hörten Kinder früher; heutige Teenager versuchen, ihre Eltern von den Kameraden fernzuhalten, denn sonst droht akutes Fremdschämen. Schamlos lügen oder bereichern sich gewisse Politiker, unverschämt verhalten sich viele Zeitgenossen – trotzdem ist es oft keine gute Idee, sie öffentlich zu beschämen. Stellte man im Mittelalter Menschen an den Pranger, geschieht das heute eher per Shitstorm im Web. Schämen kann man sich aber auch ganz allein im stillen Kämmerlein. Was hat es mit der Scham auf sich, und welche Assoziationen löst sie bei heutigen Autorinnen und Autoren aus?

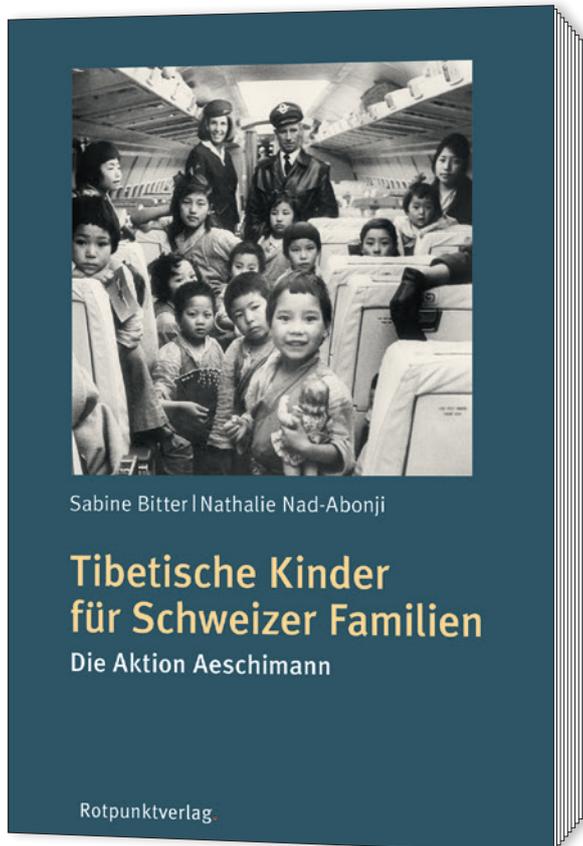
**Zu Gast:** Hamed Abboud spricht über schamvolle Erfahrungen in Syrien und in Europa.

**Porträts:** Ruth Schweikert, Jérôme Meizoz und Pierre Lepori

**Inédits:** Mit dem Thema Scham und Schamlosigkeit befassen sich Zora del Buono und Levin Westermann, Laurent Cennamo und Francine Wohnlich, Virginia Helbling und Rut Plouda.

**Übersetzen, Carte blanche:** Die drei Übersetzerinnen Ilma Rakusa, Ursula Gaillard und Anna Ruchat übersetzen und präsentieren einen Text ihrer Wahl.

**Das literarische Jahr 2017:** Die wichtigsten Schweizer Neuerscheinungen des Jahres.



Eine umfassende und kritische Recherche über 160 tibetische Flüchtlingskinder, den Industriellen Charles Aeschimann, die Schweizer Behörden und den Dalai Lama.

Sabine Bitter | Nathalie Nad-Abonji

### Tibetische Kinder für Schweizer Familien

Die Aktion Aeschimann

Mit zahlreichen Bildern

ca. 220 Seiten, Klappenbroschur

Format 13,5 × 20,4 cm

ca. Fr. 38.– | € [D] 32.– | € [A] 32,80

ISBN 978-3-85869-779-0, WG 1948

Erscheint im März

## Zwischen zwei Welten

Anfang der 1960er-Jahre kamen auf Initiative des Oltner Industriellen Charles Aeschimann 160 tibetische Flüchtlingskinder in die Schweiz. Die »Tibeterli« sollten hier wohlbehütet in Pflegefamilien aufwachsen, eine gute Bildung erhalten und schliesslich als junge Elite zu ihren Familien ins indische Exil zurückkehren oder gar in ein befreites Tibet, an das viele Exilanten damals noch glaubten. Dies war zumindest der Wunsch des 14. Dalai Lama, der gemeinsam mit Aeschimann eine entsprechende Vereinbarung aushandelte.

Die Tatsache, dass viele dieser Kinder durchaus noch leibliche Eltern hatten, rief schon bald Kritiker auf den Plan. Ebenso wurde moniert, Aeschimann fehle die entsprechende Erfahrung. Dennoch liessen ihn die Bundesbehörden gewähren.

Wie war ein solcher Alleingang möglich? Was ist aus den Kindern geworden? Und wie beurteilen sie die umstrittene Aktion heute? Dieses Buch sucht Antworten auf offene Fragen und leistet so einen weiteren wichtigen Beitrag zur Geschichte der Fremdplatzierung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in der Schweiz.

**Sabine Bitter** studierte Geschichte und deutsche Literatur- und Sprachwissenschaft in Basel und Berlin und arbeitet als Redaktorin bei Radio SRF 2 Kultur. Zwischen 2005 und 2008 war sie am SNF-Projekt über Verdingkinder beteiligt sowie am Buch *Versorgt und vergessen* (Hrsg. von Marco Leuenberger und Loretta Seglias, Rotpunktverlag 2008).

**Nathalie Nad-Abonji** arbeitet als freie Journalistin in Rostock. 2015 hat sie für die Radioanstalten WDR/rbb und Radio SRF 2 Kultur das Feature »Gelegs Reise« realisiert – eine Sendung über einen Tibeter, der 1964 als Pflegekind in die Schweiz kam. 2016 wurde sie hierfür mit dem Journalistenpreis der International Campaign for Tibet Deutschland ausgezeichnet.



## Wildromantisches Tal in der östlichsten Ecke der Schweiz und darüber hinaus.

Daniel Fleuti | Andrea Kippe

### Wanderwelt Val Müstair

Wanderungen und Schneeschuhtouren  
zwischen Ofenpass und Glurns

Mit Farbfotos, Routenskizzen und Serviceteil

ca. 280 Seiten, Klappenbroschur

Format 12 × 19 cm

ca. Fr. 38.- | €(D) 34,- | €(A) 34,90

ISBN 978-3-85869-780-6, WG 1322

Erscheint im April

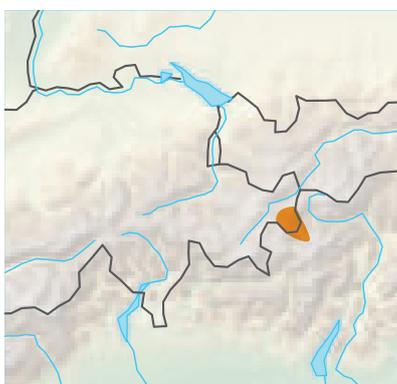
## Naturjuwel für alle Jahreszeiten

Das Val Müstair verbindet das Engadin mit dem Südtiroler Vinschgau. Der regionale Naturpark bietet viel ungezähmte Natur und eine große Artenvielfalt. Hochalpine Landschaften findet man dort ebenso wie mediterrane Vegetation. Dabei ist das sonnenverwöhnte Tal eine Wanderwelt für alle Jahreszeiten. Im Frühling locken Blumenwiesen neben uralten Lärchen- und Arvenwäldern. Im Sommer und Herbst bieten Gipfel, Passübergänge und Höhenwege atemberaubende Touren. Der Winter wiederum präsentiert eine tief verschneite Märchenwelt, deren Zauber man am besten mit Schneeschuhen oder auf Winterwanderwegen entdeckt. Äußerst sehenswert sind auch das UNESCO-Welterbe Kloster St. Johann in Müstair, die pittoresken Dörfer mit ihren Sgraffito-verzierten Häusern oder die Kirchen und Burgruinen um Taufers.

Das Buch enthält 20 Wanderungen, 6 Schneeschuhtouren und 4 Winterwanderungen, einen ausführlichen Serviceteil sowie zahlreiche Hintergrundartikel zu Natur, Kultur und Geschichte.

**Daniel Fleuti**, geboren 1970, ist freischaffender Journalist, Fotograf und PR-Fachmann sowie Wander- und Schneeschuhtourenleiter. Er ist im Berner Oberland aufgewachsen. Seine Wander- und Schneeschuhreportagen sind in Zeitungen und Zeitschriften zu lesen.

**Andrea Kippe**, geboren 1967, hat in Zürich Skandinavistik, Geografie und Sozial- und Wirtschaftsgeschichte studiert. Sie ist freischaffende Journalistin, Autorin und Wildnispädagogin, zudem ist sie in Waldtherapie/Waldbaden ausgebildet.





**Ein- und Mehrtageswanderungen  
rund um eines der bekanntesten Bergmassive  
der österreichischen Alpen.**

Hannes Hoffert-Hösl

### **Der Dachstein**

Wanderungen im Dreiländereck  
Steiermark, Salzburg, Oberösterreich

Mit Farbfotos, Routenskizzen und Serviceteil

ca. 250 Seiten, Klappenbroschur

Format 12 × 19 cm

ca. Fr. 34.- | € [D] 29,- | € [A] 29,80

ISBN 978-3-85869-781-3, WG 1322

Erscheint im April

## Wandern im Herzen Österreichs

Der Dachstein zählt zu den bekanntesten Bergmassiven Österreichs und der Alpen, im Dreiländereck von Steiermark, Salzburg und Oberösterreich gelegen. Die bis zu tausend Meter aufragenden Felswände, die nördlichsten und östlichsten Gletscher der Alpen und die gut erschlossenen Wege machen ihn zu einem herausragenden Wanderziel.

Zentraler Ausgangspunkt ist die Gemeinde Ramsau, auf einem Hochplateau am Fuß des Dachsteins gelegen. Hannes Hoffert-Hösl erschließt in diesem Buch das gesamte Gebiet entlang der schönsten Routen: 10 Tageswanderungen zwischen Berg und Tal und auf dem Hochplateau, die hochalpine Runde in 4 Etappen um den Dachsteingipfel herum, die Besteigung des Gipfels selbst, dazu 5 Überschreitungen und Vorschläge für Weitwanderungen sowie ausgewählte Schneeschuhtouren machen diesen Wanderführer zu einem ganzjährig und vielseitig einsetzbaren Begleiter.



**Hannes Hoffert-Hösl**, geboren 1974, studierte Geografie in Wien und ist heute selbständig im Umweltbereich tätig. Seit Jahren ist er in verschiedenen Funktionen in Ramsau und am Dachstein, seiner Bergheimat, unterwegs. Im Rotpunktverlag erschienen: *Der Ötscher* (mit Werner Bätzing, 2. Auflage 2015).

5., aktualisierte  
Auflage im  
März 2018!



Schon lange in Zürich, aber stets auf denselben Pfaden unterwegs? Nach Zürich gezogen und neugierig, die Stadt kennenzulernen? Als Tourist an mehr interessiert als an einer Sightseeingtour? Dieses Buch schlägt 16 zwei- bis sechsstündige Wanderungen vor, auf denen man die kleine große Stadt Zürich ganz neu kennenlernen kann. Dazu gibt's leichtfüßige Hintergrundinformationen und viele Bilder.

»Dass die Stadt Zürich für Wanderer  
durchaus ihren Reiz besitzt und ein kleines  
Paradies ist, beweist dieses Buch.«

*Tages-Anzeiger*

Ursula Bauer | Jürg Frischknecht | Marco Volken  
**Wandern in der Stadt Zürich**

Mit Fotos von Marco Volken

Mit Stadtplänen und Serviceteil  
328 Seiten, gebunden, Format 13,5×20,4 cm, Fr. 42,- | €(D)38,- | €(A)39,-  
5., aktualisierte Auflage. Erscheint im März

»Mehr als ein Wanderführer –  
eine Fundgrube!« *Tages-Anzeiger*

Unser  
beliebtester  
Wanderführer



Ursula Bauer | Jürg Frischknecht  
**Antipasti und alte Wege**

Valle Maira –  
Wandern im andern Piemont

Mit S-W-Fotos von Norbert Breidenstein  
und historischen Bildern

Mit Routenskizzen und Serviceteil  
304 Seiten, Klappenbroschur  
8. Auflage 2016  
Format 13,5×20,4 cm  
Fr. 34,- | €(D)29,- | €(A)29,80

Kitzbühel, Zugspitze, Wilder Kaiser – durch die Augen  
von Literaten die Ikonen Tirols neu entdecken.

Aktuell!



Christine Zucchelli

**Wie tut ein  
wildes Wandern wohl**

Literarische Wanderungen in Tirol

Zahlreiche Farb- und historische  
Fotos

Mit Routenskizzen und Serviceteil  
300 Seiten, Klappenbroschur  
2017  
Format 13,5×20,4 cm  
Fr. 34,- | €(D)29,- | €(A)29,80

»Ein kleines Meisterwerk, das zweifellos  
das Zeug zu einem Klassiker hat.«  
[www.wanderwerk.ch](http://www.wanderwerk.ch)

Neuausgabe  
2017



Bernhard Herold | Tim Shaw  
**Nationalpark Val Grande**

Unterwegs in der Wildnis zwischen  
Domodossola und Lago Maggiore

Mit Farbfotos, Routenskizzen  
und Serviceteil  
296 Seiten, Klappenbroschur  
Format 12×19 cm  
Fr. 34,- | €(D)29,- | €(A)29,90

Ein Rucksackführer für Weitwanderer und  
Tagesausflügler, Gipfelstürmer und Badetouristen,  
Berg- und Kulturwanderer.

Neuausgabe  
2017



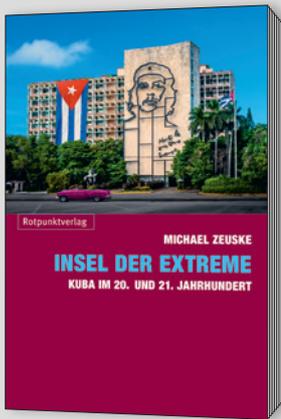
Daniel Anker | Thomas Bachmann

**Gipfelziele im Tessin**

88 Wanderungen zwischen  
Gotthard und Generoso

Mit Farbfotos, Routenskizzen  
und Serviceteil  
336 Seiten, Klappenbroschur  
Format 12×19 cm  
Fr. 44,- | €(D)39,- | €(A)40,-

**Kuba nach Fidel Castro:  
Das Standard-Werk in Neuauflage**

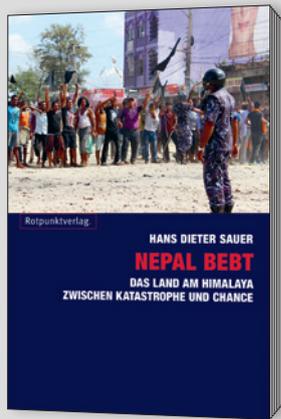


978-3-85869-728-8



Michael Zeuske  
**Insel der Extreme**  
Kuba im 20. und 21. Jahrhundert  
360 Seiten, Klappenbroschur  
Fr.34.- | €(D)29,- | €(A)29,80

**Spannende Analyse der bewegten  
Geschichte Nepals**



978-3-85869-708-0



Hans Dieter Sauer  
**Nepal beb't**  
Das Land am Himalaya zwischen  
Katastrophe und Chance  
320 Seiten, Klappenbroschur  
Fr.32.- | €(D)27,50 | €(A)28,30

**Eine Art wohlwollende Abrechnung  
mit der Kommerzialisierung des  
Feminismus**

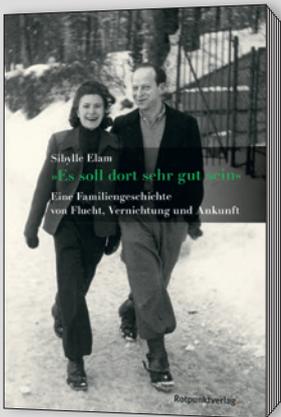


978-3-85869-726-4



Andi Zeisler  
**Wir waren doch mal Feministinnen**  
Vom Riot Grrrl zum Covergirl –  
Der Ausverkauf einer politischen  
Bewegung  
304 Seiten, Broschur  
Fr.29.- | €(D)25,- | €(A)25,-

**Jüdische Lebensgeschichte  
zwischen Süddeutschland, Wien  
und der Schweiz**

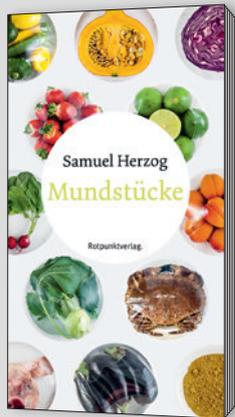


978-3-85869-751-6



Sibylle Elam  
**»Es soll dort sehr gut sein«**  
Eine Familiengeschichte von Flucht,  
Vernichtung und Ankunft  
294 Seiten, gebunden  
Fr.34.- | €(D)29,- | €(A)30,-

**Raffinierte Miniaturen über die  
schönste Nebensache der Welt: das  
Essen**

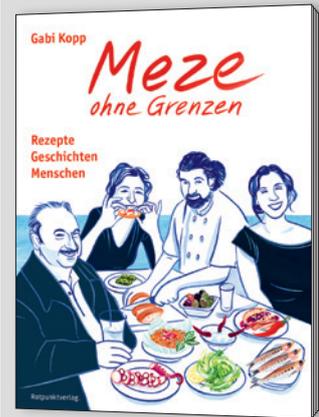


978-3-85869-756-1



Samuel Herzog  
**Mundstücke**  
168 Seiten, gebunden  
Fr.25.- | €(D)22,- | €(A)22,60

**Grenzenlose Gaumenfreuden:  
Die kleinen Gerichte aus dem  
Mittelmeerraum zum Nachkochen**



978-3-85869-757-8



Gabi Kopp  
**Meze ohne Grenzen**  
Rezepte, Geschichten, Menschen  
320 Seiten, gebunden  
Fr.38.- | €(D)33,- | €(A)34,-

**»Selbst wer sonst nie wandert, bekommt Lust, die Stiefel zu schnüren und loszulaufen –  
allein um diese toughen Frauen einmal kennenzulernen.« Die Zeit**

Alle Bücher 256 Seiten,  
gebunden, 20,4 x 14,5 cm  
Fr.39.- | €(D)37,- | €(A)38,-



978-3-85869-752-3



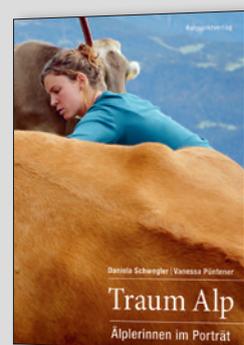
**Landluft**  
Bergbäuerinnen  
im Porträt  
Fotos von  
Stephan Bösch  
2. Auflage 2017



978-3-85869-668-7



**Bergfieber**  
Hüttenwartinnen  
im Porträt  
Fotos von  
Stephan Bösch und  
Vanessa Püntener  
5. Auflage 2017



978-3-85869-557-4



**Traum Alp**  
Älplerinnen  
im Porträt  
Fotos von  
Vanessa Püntener  
4. Auflage 2015

**Rotpunktverlag**  
Hohlstrasse 86 A  
8004 Zürich

Telefon +41 [0]44 405 44 88  
Fax +41 [0]44 405 44 89  
E-Mail [info@rotpunktverlag.ch](mailto:info@rotpunktverlag.ch)  
Home [www.rotpunktverlag.ch](http://www.rotpunktverlag.ch)  
[www.editionblau.ch](http://www.editionblau.ch)

Finanzen (Geschäftsleitung)  
**Thomas Heilmann**  
044 405 44 80  
[thomas.heilmann@rotpunktverlag.ch](mailto:thomas.heilmann@rotpunktverlag.ch)

Vertrieb und Marketing  
**Cédric Eigner**  
044 405 44 86  
[cedric.eigner@rotpunktverlag.ch](mailto:cedric.eigner@rotpunktverlag.ch)

Programmleitung Edition Blau/Belletristik  
Presse, Veranstaltungen  
**Daniela Koch**  
044 405 44 85  
[daniela.koch@rotpunktverlag.ch](mailto:daniela.koch@rotpunktverlag.ch)

Programmleitung und Presse Sachbuch  
**Sarah Wendle**  
044 405 44 84  
[sarah.wendle@rotpunktverlag.ch](mailto:sarah.wendle@rotpunktverlag.ch)

Lektorat Sachbuch  
**Adrian Flückiger**  
044 405 44 83  
[adrian.flueckiger@rotpunktverlag.ch](mailto:adrian.flueckiger@rotpunktverlag.ch)

Herstellung  
**Patrizia Grab**  
044 405 44 82  
[patrizia.grab@rotpunktverlag.ch](mailto:patrizia.grab@rotpunktverlag.ch)

Herstellung  
**Ulrike Groeger**  
044 405 44 81  
[ulrike.groeger@rotpunktverlag.ch](mailto:ulrike.groeger@rotpunktverlag.ch)

Der Rotpunktverlag ist Mitglied von SWIPS –  
Vereinigung unabhängiger Schweizer  
Verlage. [www.swips.ch](http://www.swips.ch)



## Auslieferungen

**Deutschland/Österreich**  
Prolit Verlagsauslieferung  
Postfach 9  
35461 Fernwald  
Tel. +49 641 9 43 93 24  
Fax +49 641 9 43 93 89  
E-Mail [n.kallweit@prolit.de](mailto:n.kallweit@prolit.de)

**Schweiz**  
AVA Verlagsauslieferung AG  
Centralweg 16  
8910 Affoltern am Albis  
Tel. +41 44 762 42 00  
Fax +41 44 762 42 10  
E-Mail [avainfo@ava.ch](mailto:avainfo@ava.ch)

**Österreich**  
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2  
1230 Wien  
Tel. +43 680-14-0  
Fax +43 688-71-30 oder  
689-68-00  
E-Mail [bestellung@mohrmorawa.at](mailto:bestellung@mohrmorawa.at)  
[www.mohrmorawa.at](http://www.mohrmorawa.at)

**Niederlande**  
Willems Adventure  
Honderdland 120  
2676 LT Maasdijk  
Tel. +31 88 599 01 40  
Fax +31 88 599 01 41  
E-Mail [info@willemsadventure.nl](mailto:info@willemsadventure.nl)

## Vertretungen

**Schweiz**  
Markus Wieser  
E-Mail [wieser@bluewin.ch](mailto:wieser@bluewin.ch)

**Deutschland**  
Baden-Württemberg  
Nicole Grabert  
E-Mail [grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de](mailto:grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de)

Vertreterbüro Würzburg  
Huebergasse 1  
97070 Würzburg  
Tel. +49 931 174 05  
Fax +49 931 174 10  
[www.vertreterbuero-wuerzburg.de](http://www.vertreterbuero-wuerzburg.de)

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-  
Westfalen, Schleswig-Holstein  
Christiane Krause, c/o büro indiebook  
E-Mail [krause@buero-indiebook.de](mailto:krause@buero-indiebook.de)

Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland  
Michel Theis, c/o büro indiebook  
E-Mail [theis@buero-indiebook.de](mailto:theis@buero-indiebook.de)

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen  
Regina Vogel, c/o büro indiebook  
E-Mail [vogel@buero-indiebook.de](mailto:vogel@buero-indiebook.de)

Vertreterbüro  
büro indiebook  
Bothmerstr. 21  
80634 München  
Tel. +49 89 122 84 704  
Fax +49 89 122 84 705  
[www.buero-indiebook.de](http://www.buero-indiebook.de)

**Österreich**  
Helga Schuster  
Verlagsvertretungen  
Stutterheimstr. 16-18/5/2  
1150 Wien  
Tel. +43 676 529 16 39  
Fax +43 676 529 16 39  
E-Mail [helga.b.schuster@gmail.com](mailto:helga.b.schuster@gmail.com)